



Der Weg war steinig – gepflastert mit Provokationen, Vorwürfen, Drohungen und verbalen Untergriffen...

Nun aber ist das monatelange Hick-Hack beendet, gibt's grünes Licht für das Daviscup-Debüt von Daniel Köllerer. „Wir sind seit November intensiv mit Kapitän Schaller in Kontakt gestanden. Sofern sportlich und gesundheitlich alles passt, wird Daniel künftig Fixstarter im Einzel sein“, erklärt Manager Manfred Nareyka. Während sich sein

Weg ist frei für Köllerer

Schützling mit Coach Pühringer derzeit in Melbourne auf die am Montag beginnenden Australian Open vorbereitet, wurden in der Heimat mit dem ÖTV die letzten (finanziellen) Details in Hinblick auf das Debüt des Welsers gegen die Slowakei Anfang März in Bad Gleichenberg geklärt.

Weil Daniel seine Südamerika-Tour unterbricht und extra nach Hause fliegt, haben wir uns auf Grund der anfallenden Kosten über eine Aufwandsentschädigung einigen müssen“, erklärt Nareyka. Der zum angespannten Verhältnis zwischen Jürgen Melzer und Köllerer nur so viel verrät: „Es hat bis dato keine Aussprache zwischen ihnen gegeben. Aber sie werden sicher eine Gelegenheit dazu finden.“ Spätestens beim Daviscup im März...

Raphael Oberndorfinger